

"Ein-Euro-Jobber" im Hofstaat

18.01.09 Von: Alexander Hitschfel

Comedy Der Bamberger Kabarettist Mäc Härder, gastierte mit seinem fünften Soloprogramm - "Der König von Franken" - im Jungen Theater in Forchheim.



Der König Härder. Foto: Alexander Hitschfel

Der Bamberger Kabarettist Mäc Härder gastierte am Freitagabend mit seinem fünften Soloprogramm „Der König von Franken“ im Jungen Theater. Darin spielt er einen Monarchen, der wie die „Faust aufs Auge“ in den fränkischen Raum passt.

Härder findet, dass Monarchie süchtig macht: „Demokratie ist zwar ganz nett, doch wenn Wahlen wirklich etwas bewirken würden, wären sie längst verboten.“

Der Showman blieb seinem Erfolgsrezept treu und brachte einen Mix aus schwarzem Humor, Tiefsinnigem und Hintergründigem. So hielt er, eingehüllt in einen Hermelin-Mantel – wie es eben einem echten Herrscher gebührt, auch diesmal seinem Publikum schonunglos den Spiegel vor.

Auch als fränkischer König hat man es in den heutigen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten nicht einfach. So beschäftigt König Härder in seinem Hofstaat vorwiegend nur noch „Ein-Euro-Jobber“, denn man muss eben auch als König sparen.

Jonglieren mit Bällen und Witzen

Der Kabarettist aus Hallstadt ist, wie er selbst von sich sagt, ein Bewunderer der fränkischen Sprache; also auch kein Wunder, dass er sie immer wieder in seine Programme einbaut. Ein weiteres Markenzeichen ist das Jonglieren. Auch diesmal hat Mäc Härder wieder verschiedene anspruchsvolle Jonglage-Nummern in sein Programm integriert. Härders neuestes Programm ist nichts für Miesepeter. Vorsicht: „Ein Besuch könnte das Zwerchfell strapazieren, den Blickwinkel ändern und das Leben umkrempeln.“

Auch diesmal erfüllte Härder wieder alle Erwartungen der Kabarettfreunde, die sich für einen überaus gelungenen, fast zweistündigen Kabarettabend mit minutenlangem Beifall erkenntlich zeigten, was den bald 49-jährigen „Vollblut-Kabarettisten“ zu mehreren Zugaben veranlasste. Fazit: Ein frech makaberes, nachdenklich bis philosophisches, bestens unterhaltendes, bisweilen auch dezidiert politisches Kabarettprogramm, das durch die Beständigkeit seiner Qualität glänzt.